



Verein Netzwerk Erzählcafé Jahresbericht 2024



Foto: Erzählcafé vom 16. April 2024 an der «Esposizione fotografica
(www.storiadellefamiglie.ch) im Filanda in Mendrisio.

Taverne, im Februar 2025

Editorial

Gegen Ende des Jahres 2024 habe ich, angesichts des bevorstehenden Wechsels in der Geschäftsstelle, mehrmals erklärt, welche Idee hinter den Erzählcafés steckt, sowie das Ziel und die Funktionsweise unseres Vereins vorgestellt. Erfreulicherweise hatten sich viele Personen auf die ausgeschriebene Stelle als Co-Geschäftsleiter:in beworben, und mit sechs Menschen daraus unterhielten wir uns eingehend.

Obwohl es mich innerlich sträubte, brauchte ich in den Gesprächen immer wieder den Begriff «Produkt». Für unseren Verein ist das «Produkt» die Methode des Erzählcafés, zu der wir in Kursen die Moderierenden ausbilden, die wir in Intervisionen gemeinsam weiterentwickeln, und die wir mit unseren Kommunikationsaktivitäten bekannter machen. Vorstand und Geschäftsstelle «verkaufen» dabei unser Produkt bei Stiftungen und Förderinstitutionen. Mit den «eingenommenen» Geldern finanzieren wir unseren Vereinsalltag und lancieren neue Projekte, wie in diesem Jahr z.B. im Altersbereich und mit Bibliotheken. Es freut mich, dass wir diese inhaltliche Weiterentwicklung stemmen und gleichzeitig den Verein in seinen ersten zwei Jahren solide aufstellen konnten.

Dieses Jahr war das letzte von Rhea Braunwalder als Co-Geschäftsleiterin beim Netzwerk Erzählcafé, und so stand die strukturelle Arbeit Ende Jahr nochmals im Vordergrund. Rhea Braunwalder hat das Projekt und zum Schluss den Verein seit 2017 begleitet und dabei die Schnittstelle zwischen Inhalt und Struktur geprägt. Sie verlässt uns per März 2025, worüber sie uns dankenswerterweise mehr als rechtzeitig informiert hat. Wir wünschen ihr den grössten Erfolg in ihrem weiteren Werdegang.

Ein Wechsel bringt neue Impulse. Im Verein werden diese die neuen Gesichter im 2025 im Team einbringen. Wir haben uns entschieden, das Mandat auszuschreiben und dafür ein Jobprofil zu erstellen – ganz im Wissen darum, dass es bei einem solch kleinen Verein wie unserem viele Freiheiten in der Aufgabenteilung gibt. Die Aufgaben, die zu erledigen sind, können anders verteilt und priorisiert werden. So stellen sich auch in den Bewerbungsgesprächen andere Fragen: Welches Thema würden Sie angehen wollen? Welche Dienstleistungen brauchen unsere Mitglieder Ihrer Meinung nach? Wo finden wir mehr Geld? Und: Wie viel Geld brauchen wir überhaupt? Denn: Was müssen wir als Verein leisten?

Für den Co-Geschäftsleiter Marcello Martinoni und mich, waren die Einschätzungen der Bewerbenden sehr erhellend. Wir passten auf, die Situation des Vereins realistisch darzustellen. Denn wir wollten vermeiden, falsche Erwartungen an Jobsicherheit, Bequemlichkeit und Genauigkeit zu wecken. Das verlangt die Professionalität, zu der wir uns verschreiben. Der Zweck all dieser Bürokratie, die unsere Tätigkeiten für den Verein hauptsächlich ausmachen, ist, dass am Ende mehr Zeit übrig bleibt für Sie als Vereinsmitglieder und Moderierende: Für Sie schaffen wir mehr und neue Inhalte. Wir sind überzeugt, dass die neue Co-Geschäftsleitung neben Marcello Martinoni dem Verein einen Impuls geben wird, und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auch auf viele weitere Erzählcafés im 2025, die sich mit neuen Themen beschäftigen und neue Geschichten hörbar machen. Sie werden die Menschen in der Schweiz erreichen und berühren. Ihnen als Vereinsmitglied gilt mein Dank, dass Sie weiterhin diese sorgsam Erzählcafés moderieren und sich im Verein engagieren.

Denn wie Sie in meiner Darstellung der Tätigkeiten sehen, bin ich in diesem Editorial gänzlich ohne Inhalt ausgekommen! Damit ich diesen nicht vergesse, hilft es mir immer ungemein, in

die Agenda hineinzuschauen und immer mal wieder an einem Erzählcafé teilzunehmen oder mich von den Aktivitäten inspirieren zu lassen.

Machen Sie weiter so!

Basel, 24. Januar 2025



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tschäni' in a cursive script.

Michael Tschäni

Membre du comité, membro del comitato, Vorstandsmitglied

Das Jahr in Kürze

Das Jahr 2024 begann mit einem Geschenk des Vereins Netzwerk Erzählcafé an alle Mitglieder: Unser neu entwickelter Erzählcafé-Fächer mit Themen (siehe Bild unten), Gesprächsregeln, Wirkungen und dem Ablauf eines Erzählcafés. Der Fächer erschien auf Italienisch, Französisch und Deutsch. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen entschieden wir uns den Fächer auch Online zur Bestellung anzubieten.



Abbildung: Erzählcafé-Fächer/Éventail/Ventaglio

Nachdem wir 2023 eine solide Basis und geregelte Arbeitsabläufe für den Verein schufen, konnten wir uns im Jahr 2024 auf die Mittelakquise und Ausweitung der Trägerschaft des Vereins konzentrieren. Als Zielgruppe für unsere Tätigkeiten in den nächsten Jahren definierten wir die Zielgruppen **ältere Menschen** und **Bibliotheken**.

Zudem stellten wir das Jahr unter das Thema **Respekt**. Respekt vor Menschen, die anders sind, im Hinblick auf Alter, geschlechtliche Orientierung oder auch Herkunft. Respekt kann durch das Teilen von Lebensgeschichten im Erzählcafé entstehen. Auch andere Facetten des Worts, wie rebellische Respektlosigkeit und Respekt vor Dingen und Tätigkeiten erwähnten wir in unseren Leitfragen für Erzählcafés zum Thema Respekt. Die Leitfragen stellten wir auf unserer Webseite zur Verfügung und ermutigten Moderierende, das Thema zeitgleich, im Monat November 2024, in ihr Programm aufzunehmen. Auch dem Thema **Freundschaft** widmeten wir uns, und zwar im Rahmen der #freundschaftsinitiative von Migros-Engagement. Im Auftrag von Migros-Engagement und organisierten wir zehn Erzählcafés zum Thema Freundschaft in der ganzen Schweiz.



Bild: Erzählcafé zum Thema Freundschaft in Bülach

Das **nationale Werkstattgespräch** fand am 22. März 2024 im Sentitreff in Luzern statt und drehte sich mit Vorträgen zum Körperbild, zu einfacher Sprache und zur Wichtigkeit von gegenseitigem Respekt ebenfalls ums Thema. Vor dem Werkstattgespräch fand die Mitgliederversammlung statt. Das Werkstattgespräch und die **Mitgliederversammlung** fanden mehrsprachig, und mehrheitlich auf Deutsch statt.



Bild: Gruppenfoto an der Mitgliederversammlung 2024 in Luzern / Photo de groupe, assemblée générale 2024, Lucerne / Foto in gruppo, assemblea dei soci 2024, Lucerna

Im April 2024 liessen wir uns in einem **Coaching-Programm** des Migros-Kulturprozent durch Matti Straub Fischer beraten. Wir spiegelten ihm unsere Situation, und er gab uns an wertvolle Anregungen für Kontaktpersonen und Ideen für das Wachstum des Netzwerks.

Für die **Mitmachinitiative** des Migros-Kulturprozent 2024/2025 zum Thema Vielfalt entwickelten wir einen thematischen Fächer mit Gesprächsanregungen vor, der im Sommer 2025 unter Teilnehmenden der Mitmachinitiative verlost wird.

Zum ersten Mal nahmen wir am **Loopings Festival für Arbeitswelten 60+** teil und veranstalteten je einen Erzählcafé-Workshop in Lausanne, Bellinzona und Zürich. So erreichten wir Personen ausserhalb unserer üblichen Kontaktgruppe. Wir schätzten die Zusammenarbeit mit den Festivalorganisierenden. Diese Erfahrung hat gezeigt, dass das Bedürfnis nach Erfahrungsaustausch unter erwerbstätigen Menschen 60+ gross ist, und dass das Erzählcafé ein passendes Format ist um genau diesen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Zwei Ideen, die wir schon länger mit uns mittragen sind ein Netzwerk regionaler Erzählcafé-Botschafter:innen und ein Weiterbildungskurs für erfahrene Moderierende. Beide Ideen haben wir im Jahr 2024 mit weniger Erfolg ausprobiert. Beim den regionalen Botschafter:innen sollte es darum gehen, ein festes Netzwerk von Personen zu gewinnen, die uns auf regionaler Ebene vertreten können. Der Bedarf dazu war in den unterschiedlichen Sprachregionen nicht gross genug, sodass sich keine Energie im Projekt entwickelte. Der Weiterbildungskurs «Fit für die Begleitung von Moderierenden», mit dem Themenschwerpunkt: «Wie führe ich ein Erzählcafé-Einführungskurs durch?» hatte zu wenige Anmeldungen, sodass wir ihn nicht durchführen konnten.

Durchgeführte Erzählcafés

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 312 Erzählcafés in unserer Agenda erfasst. Sie fanden in Quartierzentren, Bibliotheken, Museen, Spitälern und Kirchengemeindehäusern statt. Auch aussergewöhnliche Orte wie Coiffeur-Salons, Jugendzentren, Buchhandlungen und Bistros konnten wir in den Austragungsorten entdecken. Insgesamt schätzten die Veranstaltenden 3'100 Teilnehmende an den Erzählcafés, darunter Personen, die regelmässig teilnehmen, und auch Personen, die neu dazukommen.

107 Erzählcafés fanden monatlich, 96 mehrmals verteilt im Jahr, 8 wöchentlich und 90 einmalig im Jahr statt. Die Hauptzielgruppe der Erzählcafés waren Erwachsene sowie ältere Menschen. Am häufigsten fanden Erzählcafés am Nachmittag ab 14 Uhr oder abends ab 18 Uhr statt. Themen, die uns ins Auge gesprungen sind, sind: Nachtgeschichten, Patriarchismus überwinden oder Erzählungen eines Völkermords.

Um einen Überblick über die stattfindenden Erzählcafés in der Schweiz zu erhalten, haben wir für die Erfassung der Erzählcafés in unserer Agenda die Formularfelder «geschätzte Anzahl Teilnehmende», «Zielgruppe» und «Durchführungsfrequenz» eingeführt. So können wir über die erfassten Erzählcafés folgende Aussagen machen.

Eine räumliche Verteilung der Erzählcafés ist in folgender Abbildung dargestellt:

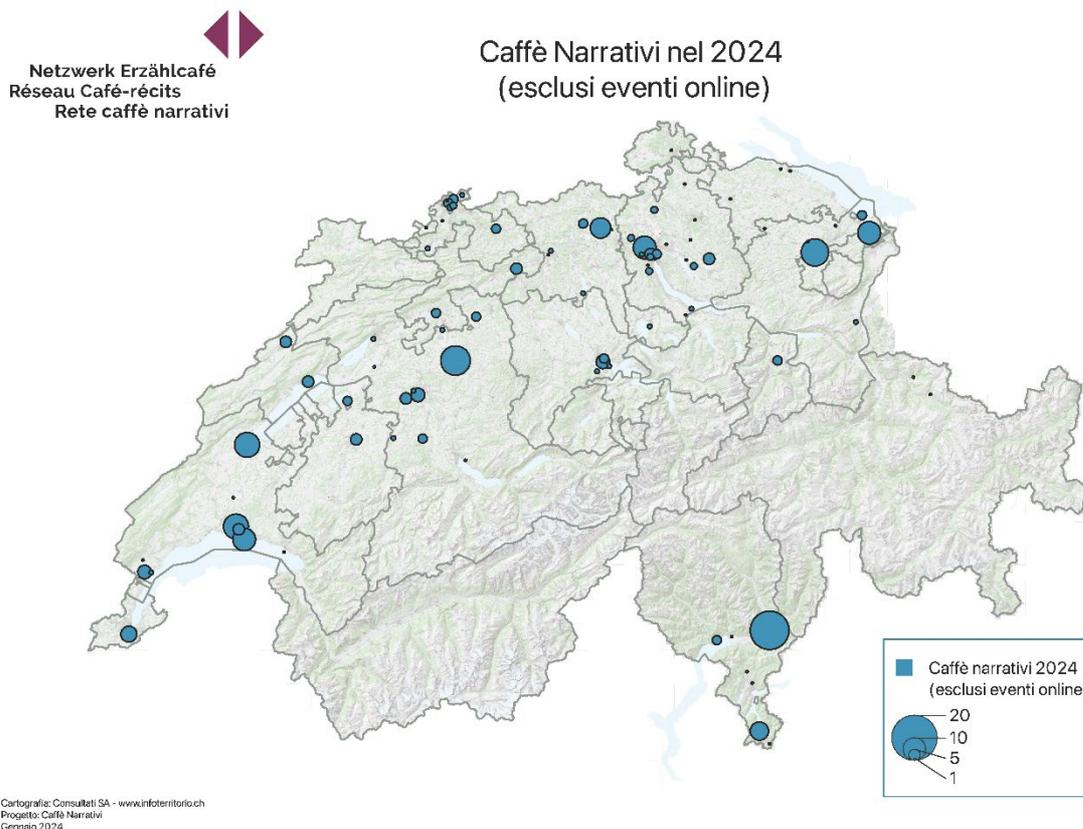


Abbildung: Erfasste Erzählcafés, ohne Onlineveranstaltungen

Die Zahlen bilden eine Schätzung der durchgeführten Erzählcafés ab. Wir verstehen, dass die Erfassung der Erzählcafés Zeit beansprucht und sind froh, wenn wir mithilfe der Moderierenden einen guten Überblick über die stattfindenden Erzählcafés erlangen können.

Kurzportraits unserer neuen nationalen Projekte

Erzählcafé für Menschen im Alter

Fördersumme: CHF 36'000

Laufzeit: Juli 2024 - Juli 2026

Trägerschaft: Walder Stiftung, Cornelius Knüpfer Stiftung, Paul Schiller Stiftung, Zürich, Migros-Kulturprozent

Ziel: In allen Kantonen engagieren sich regionale Trägerschaften für das Entstehen von Erzählcafés für und mit älteren Menschen.

Inhalte:

- Arbeitsmaterialien rund um Erzählcafés mit und für ältere Menschen für Moderierende erstellen.
- In Pilotregionen mit regionalen Trägerschaften Erzählcafés mit älteren Menschen ins Leben rufen.

- Argumentarien erstellen, die verdeutlichen, warum Erzählcafés für die Zielgruppe Sinn machen.
- Die Erkenntnisse aus den Pilotregionen zusammenfassen und darauf basieren nachahmbare Modelle erstellen.

Erzählcafé in schweizerischen Bibliotheken

Fördersumme: 5'000 CHF

Laufzeit: 2024 - tbd

Trägerschaft: Teamco Stiftung, und noch nicht definierte weitere

Inhalte:

Bibliotheken und Erzählcafés vereinen gemeinsame Werte in Sachen Empfang, Inklusion und Teilhabe der Zielgruppen. Eine Zusammenarbeit ermöglicht ihnen, gegenseitig ihre Wirkung zu verstärken und ihrem Publikum bereichernde und sinnstiftende Erfahrungen zu bieten. In diesem Projekt geht es darum:

- Ein Argumentarium für Erzählcafés in Bibliotheken verfassen.
- In vier Pilotprojekten in unterschiedlichen Bibliotheken Erzählcafés in der Bibliothek aufgleisen und Modelle konzipieren, wie Erzählcafés in Bibliotheken eingeführt werden können.

Neues aus der Geschäftsstelle

Um die Arbeit des Netzwerks in den französischsprachigen Kantonen zu verstärken, haben wir Mitte des Jahres Evelyne Mertens (im Bild) mandatiert. Evelyne Mertens ist ausgebildete Bibliothekarin und Archivarin und wird sich mit Anne-Marie Nicole für die Verbreitung der Erzählcafés in der französischen Schweiz einsetzen; vor allem in den Bibliotheken des Kantons Wallis.

Im September 2024 hat Rhea Braunwalder nach sechs Jahren im Netzwerk Erzählcafé ihren Rücktritt als Co-Geschäftsleiterin per Mitgliederversammlung 2025 angekündigt. Bis Januar 2025 läuft die Rekrutierung der Nachfolge. Ebenfalls verlässt Daisy Degiorgi die Geschäftsstelle. Ihre Aufgaben im Sekretariat übernimmt ab 2025 Michela Maddalena (im Bild). Wir bedanken uns herzlich bei Daisy und Rhea und begrüßen Michela und Evelyne in der Geschäftsstelle.



Evelyne Mertens, Regionalteam Romandie



Michela Maddalena, Sekretariat

Partnerschaften und Trägerschaft

Seit 2024 unterstützen uns neu die Walder Stiftung, die Cornelius Knüpffer Stiftung und die Paul Schiller Stiftung, Zürich dabei, Erzählcafés für ältere Menschen in allen Kantonen der Schweiz zu verstetigen. Zudem danken wir der Teamco Foundation für ihre Unterstützung bei der Verankerung von Erzählcafés in schweizerischen Bibliotheken.

Im Tessin wurden Erzählcafés in das kantonale Aktionsprogramm 2025-2028 aufgenommen und von Swisslos finanziert.

Die Partnerschaften mit dem Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz und Gesundheitsförderung Schweiz konnten durch die Teilnahme an Mitgliederanlässen und Fachtagungen gepflegt werden. Auch mit dem Migros-Kulturprozent bleiben wir in engem Austausch. Die Fachhochschule Nordwestschweiz unterstützt uns weiterhin personell mit dem Engagement von Johanna Kohn.

Aktivitäten in den Sprachregionen / Activités dans les régions linguistiques/ Attività nelle regioni linguistiche

Svizzera italiana

Nel 2024 sono stati organizzati in Svizzera italiana circa 35 caffè narrativi, molti dei quali presso istituzioni (in particolare, case per anziani o centri diurni). Si conferma quindi anche quest'anno l'importanza e la validità del metodo nel campo del lavoro con le persone anziane.

Nell'ambito dell'esposizione fotografica itinerante «Famiglie – esplorando il passato, immaginando il futuro», organizzata da Pro Familia Svizzera italiana, hanno avuto luogo 3 caffè narrativi tematici in alcune città del cantone: Bellinzona, Mendrisio e Locarno.

Nel contesto dell' #iniziativaamicizia promossa dal Percento culturale Migros in tutta la Svizzera, in Ticino sono stati realizzati due caffè narrativi a tema (Lugano e Mendrisio).

Eventi tematici:

18 aprile 2024 «Facciamo rete con la gentilezza» presso la Casa del Popolo di Bellinzona. Circa 35 partecipanti. Seguendo il fil rouge della gentilezza e dell'importanza di questa nella realizzazione di scopi sociali, l'incontro ha permesso di ascoltare testimonianze dirette di chi li mette in atto sul nostro territorio, a livello istituzionale oppure individuale, incentivando le persone ad incontrarsi e a condividere preziosi momenti di vita.

15 novembre 2024 «Senso comunitario. Ruoli e sfide dell'ente pubblico e della società civile», presso la Scuola cantonale di commercio di Bellinzona. Circa 90 partecipanti. Durante l'incontro si è cercato di rispondere ad alcune domande sul tema della coesione sociale, ad esempio: come rafforzare il legame tra istituzioni pubbliche e società civile? Quali le sfide e le opportunità in un'ottica di promozione della coesione sociale nei comuni e nei quartieri in cui viviamo?

Entrambi gli eventi sono stati organizzati in collaborazione con l'Associazione Tavolata e l'Associazione Caring Communities.

L'11 giugno 2024 siamo stati ospiti della scuola CPS – Centro professionale socio sanitario di Lugano per presentare agli studenti del corso di «Specialista in attivazione» il metodo del caffè narrativo. L'incontro, della durata di 4 unità didattiche, ha permesso inoltre di sperimentare un caffè narrativo (sul tema dell'amicizia). Il docente di riferimento e responsabile del corso di Specialista in attivazione ha richiesto un nuovo intervento di presentazione del metodo per il mese di gennaio 2025.

Inoltre, si segnala nel corso dell'anno un impegno significativo in tema di ricerca fondi da parte del coordinamento della Svizzera italiana.

Suisse romande

L'année 2024 a été marquée par un essor réjouissant des cafés-récits en Suisse romande, notamment des rencontres régulières mensuelles ou bimensuelles, comme à Lausanne, Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds, Fribourg, Carouge, Pully ou Yverdon. Une première présentation en ligne des prestations du Réseau et du format des cafés-récits aux responsables des programmes d'action cantonaux (PAC) ouvre certainement des perspectives prometteuses pour 2025. Des premiers jalons ont également été posés en Valais, dans le domaine des personnes âgées, et dans les bibliothèques.

Formation et réseautage

Deux cours d'initiation à l'animation de cafés-récits ont été proposés en ligne, en mars et en septembre, auxquels ont pris part près de vingt personnes au total, dont quatre établies en France – de bon augure pour espérer une percée des cafés-récits au-delà des frontières, en terre francophone ! Une matinée sur mesure d'initiation à l'animation de cafés-récits a été organisée à Genève en novembre, à la demande de Pedibus Suisse romande (ATE Association transports et environnement). Les six coordinatrices romandes de Pedibus ont

participé activement à cette demi-journée et découvert le format des cafés-récits avec beaucoup d'intérêt et d'enthousiasme.

Les Stamm du réseau ont eu davantage de peine à convaincre. Trois rencontres en ligne ont été organisées au cours de l'année, invitant les animatrices et animateurs de cafés-récits à partager leurs interrogations, à faire part de leurs expériences, à venir chercher des conseils et du soutien. Une dizaine de personnes au total ont saisi l'occasion de ce moment d'échange informel pour apprendre à se connaître et resserrer les liens. En 2025, il s'agira certainement de repenser le concept des Stamm, car un réseau doit pouvoir se nourrir des expériences, compétences et connaissances de ses membres pour vivre, évoluer et innover.

Rencontre thématique

Le 12 novembre 2024, la Rencontre thématique romande a réuni quelque 25 personnes à La Datcha, à Lausanne. Thème de cette troisième édition : « Les cafés-récits renforcent les liens entre les générations ». Les diverses interventions lors de cette rencontre l'attestent : les liens entre les générations renforcent la cohésion sociale et la solidarité, ils favorisent la réciprocité et la transmission de connaissances, ils dissipent les préjugés et changent le regard que les jeunes portent sur les seniors et inversement. De plus, la qualité des liens intergénérationnels et des cafés-récits repose sur les mêmes valeurs de respect, de bienveillance, d'écoute, d'empathie et de partage. Les projets présentés ont suscité de nombreux échanges et réflexions. Ils auront aussi certainement réussi à suggérer des idées à concrétiser.

Deutschschweiz

Im Jahr 2024 wurden vom Netzwerk Erzählcafé fünf online-Einführungskurse durchgeführt. Bei jedem Einführungskurs meldeten sich über 20 Personen an, sodass teilweise eine Warteliste geführt wurde. Die Kurse fanden auch über die Landesgrenzen hinaus Anklang.

Für die Aktionstage gegen Rassismus führten wir in Zusammenarbeit mit der regionalen Fachstelle Integration in St. Gallen ebenfalls zwei Einführungskurse für interessierte Moderierende und Veranstaltende durch.

Eine Trägerschaft aus dem kantonalem Gesundheitsamt Graubünden, benevol Graubünden und der reformierten Landeskirche Graubünden organisierte drei Einführungskurse (zwei in Präsenz, 1 online) im Kanton Graubünden. Sie richteten sich an interessierte Mitglieder aus den Trägerschaften und hatten zum Ziel, dass mehr Erzählcafés im Kanton Graubünden veranstaltet werden. Von August bis Oktober 2024 wurde ein dreitägiger Ausbildungskurs mit 14 Teilnehmenden durchgeführt. Der Kanton unterstützt die Moderierenden zukünftig mit der Vermittlung von Adressen und einer Subvention von 100 Fr. pro durchgeführtem Erzählcafé.

Im Kanton St. Gallen fanden auch mehrere runde Tische und Gespräche mit Akteur:innen aus Gesundheitsprävention, Integration und den Landeskirchen statt, wie Erzählcafés. Sie drehten sich beispielsweise darum, wie Erzählcafés zur Gesundheitsprävention im Alter eingesetzt werden können.

Im Kanton Obwalden führten wir mit Zeitgut Obwalden im Rahmen ihres Projektes „Zugehört“ Erzählcafés und einen Erzählcafé-Infoabend durch. Ziel ist es, den Wert von

Erzählen und Zuhören – ob in einem Zeitgut-Tandem oder einem Zeitgut-Café – hervorzuheben und das Entstehen von gemeinsamen Erzählzeiten zwischen Zeitgut-Mitgliedern zu fördern. Das Projekt ist finanziert vom Förderprogramm «piik», innovative Ideen Innerschweiz, der Albert Koechlin Stiftung.

Die Gesundheitsförderung im Kanton Luzern entwickelte ebenfalls ein Konzept in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk, das dann im Jahr 2025 zur Umsetzung gelangt.

Die diesjährige Intervision fand am 31. August 2024 in Zürich statt. Zum Thema «Herausfordernde Situationen im Erzählcafé» kamen 12 Personen aus der ganzen Schweiz zum Austausch. Die geschilderten Erlebnisse im ersten Teil wurden im zweiten Teil in einem Rollenspiel mit zugeteilten Rollen und viel Humor verarbeitet.

Bei den Stammtischen waren jeweils zwischen drei bis fünf Personen anwesend und tauschten sich über ihre Erzählcafé-Vorhaben aus.

Die Regionalkoordinatorin Natalie Freitag gibt wöchentlich mehrmals Auskunft per E-Mail und Telefon und schaltet für die Webseite die eigetragenen Erzählcafés auf der Agenda frei. Dies nimmt jede Woche etwa zwei Stunden in Anspruch.

Kommunikation

Die Website wurde im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024 von 9'672 Nutzer:innen rund 173'032 Mal aufgerufen. Davon waren 2'288 wiederkehrende Nutzer:innen. Sie verweilten durchschnittlich 2 Minuten 35 Sekunden auf der Website (Zahlen: Google Analytics, 2024). Neben den Veranstaltungen, Aktualitäten wurden auch diverse Blogbeiträge über Erzählcafé-Formate publiziert.

Im Jahr 2024 wurden drei Newsletter an 1252 Abonnent:innen versendet. Die Öffnungsrate der Newsletter lag zwischen sehr hohen 60% bis 70%, was zeigt, dass der Newsletter von der Community gelesen und geschätzt wird.

Das Netzwerk war in diversen Medien präsent:

- 6. Dezember 2024: Radiobeitrag über «Das Erzählcafé in der Stadtbibliothek Baden»
- 7. November 2024: Heft «Gesund altern: Altersbilder» (Seite 56) des Bundesamts für Gesundheit
- 23. September 2024: Artikel im Südkurier Konstanz über «Das Erzählcafé schweißt zusammen – hier werden Lebensgeschichten geteilt»
- 20. März 2024: Artikel im Artiset über «Menschen wollen die Autoren ihrer -Lebensgeschichte sein»
- 20. Februar 2024: Artikel in La Gruyère über «Les cafés récits s'invitent au Foyer Saint-Joseph, à Sâles»
- 19. Februar 2024: Migros Magazine «Une activité qui fait du bien à l'âme» (Seite 43)

Im Juni 2024 erschien das Netzwerk Erzählcafé im neuen Format «Spenden-Booster» von StiftungSchweiz zum Thema mentale Gesundheit stärken. Der Spenden-Booster erschien im

Magazin «The Philanthropist» in der Ausgabe vom Juni 2024 und wurde mit 65'000 Exemplaren der NZZ beigelegt. Um Spenden empfangen zu können, erstellten wir ein Profil auf der Webseite von StiftungSchweiz. Insgesamt brachte uns die Aktion 85 CHF ein.

Finanzen

Erfolgsrechnung 2024 (01.01.2024 - 31.12.2024)

| Kosten | Corrente |
|---|-------------------|
| Geschäftsstelle | |
| 01. Geschäftsleitung | 16'655.00 |
| 02. Administration | 15'622.80 |
| 02 a. Koordination Sprachregionen | 16'180.00 |
| 03. Vereinsangelegenheiten/Attività associativa | 5'475.00 |
| 04. Vorstandssitzungen: Spesen und Sitzungsgelder | 2'020.00 |
| 05.0Vernetzung/networking | 10'315.00 |
| 05 a. Spesen | 1'121.80 |
| 06. Mittelakquise/Raccolta fondi | 10'420.00 |
| 07. Entwicklung/Netzwerkstruktur | 8'935.00 |
| 08. Teamarbeit | 13'971.00 |
| | 100'715.60 |
| 09. Veranstaltungen/Eventi | |
| 09 a. Catering und Veranstaltungsorte | 2'276.80 |
| 09 b. Personalkosten und Mandate | 26'558.75 |
| | 28'835.55 |
| 10. Kommunikation | |
| 10 a. Projektkommunikation (Blog, Begleitung aller Aktivitäten) | 13'697.35 |
| 10 b. Web | 13'877.90 |
| 10 c. Newsletter | 3'057.55 |
| | 30'632.80 |
| 11. Teilprojekte | |
| 11 a. Erzählcafé und Alter | 1'150.00 |
| 11 b. Weitere Projekte | 31'493.85 |
| | 32'643.85 |
| 12. Weiterbildung | |
| 12 a. Honorar Kursleitung | 7'127.00 |
| 12 b. Spesen | 1'000.00 |
| | 8'127.00 |
| 13. Varia/Altro | |
| 1 b. Unvorhergesehenes | 34.00 |
| | 34.00 |
| Totale uscite | 200'988.80 |
| Utile | 243.56 |

| Erträge | Corrente |
|--|-------------------|
| Ertrag | |
| Übergangsfinanzierung Migros-Kulturprozent | 80'000.00 |
| FHNW 40 Arbeitsstunden | 4'000.00 |
| Gesundheitsförderung Schweiz | 33'333.00 |
| Weitere Stiftungen | 11'866.67 |
| Mitgliederbeiträge | 4'920.00 |
| Einnahmen Teilnahme-Gebühren | 7'628.80 |
| Dienstleistungen/Vorträge | 8'190.00 |
| Spenden, Gönnerschaft | 1'293.89 |
| Rückstellungen | 50'000.00 |
| | 201'232.36 |
| Totale entrate | 201'232.36 |

Bilanz 2024 vom 31.12.2024

| Aktiv | Aktuell | % | Vorjahr | % |
|--------------------------|-------------------|----------|-------------------|----------|
| Umlaufvermögen | | | | |
| Kasse | 160.00 | 0 | 0.00 | 0 |
| Post | 0.00 | 0 | 0.00 | 0 |
| Bank | 103'569.61 | 98 | 101'566.05 | 98 |
| Debitoren | 2'018.00 | 2 | 2'018.00 | 2 |
| TWINT/RaiseNow Zahlungen | 200.50 | 0 | 120.50 | 0 |
| | 105'948.11 | 100 | 103'704.55 | 100 |
| Total Aktive | 105'948.11 | | 103'704.55 | |
| Passiv | Aktuell | % | Vorjahr | % |
| Eigenkapital | | | | |
| Eigenkapital | 3'304.55 | 3 | 0.00 | 0 |
| Rückstellungen | 52'000.00 | 49 | 50'000.00 | 50 |
| | 55'304.55 | 52 | 50'000.00 | 50 |
| Fremdkapital | | | | |
| Kreditoren | 400.00 | 0 | 400.00 | 0 |
| Vorzahlungen von Kunden | 50'000.00 | 47 | 50'000.00 | 50 |
| | 50'400.00 | 47 | 50'400.00 | 50 |
| Total Passive | 105'704.55 | | 100'400.00 | |
| Gewinn | 243.56 | | 3'304.55 | |



Ausblick

Mit einem Wechsel in der Co-Geschäftsleitung und im Sekretariat steht dem Netzwerk ein entscheidendes Jahr bevor. Dennoch gibt es viele Konstanten: die restliche Geschäftsstelle und der Vorstand bleiben unverändert und auch die Fachhochschule Nordwestschweiz hat die Zusammenarbeit über die Pensionierung von Johanna Kohn im August 2025 hinweg zugesichert.

Im neuen Jahr wollen wir die Tätigkeit des Netzwerks stärker auf eine Drittmittelfinanzierung ausrichten und die bisher mitgetragenen Angebote stärker unter die Lupe nehmen. Das Werkstattgespräch werden wir im 2025 nicht durchführen. So werden Ressourcen für die neuen Teilprojekte und die Akquise von weiteren Projekten frei.

Immer stärker konzentrieren wir uns auf die Etablierung von langfristigen regionalen Trägerschaften für Erzählcafés und die Ausbildung von Moderierenden in den veranstaltenden Organisationen vor Ort. So schaffen wir es, ein dezentrales und nachhaltiges Erzählcafé-Netzwerk zu schaffen, was es ermöglicht, Menschen in der ganzen Schweiz für ein Erzählcafé zu gewinnen.

Unsere Mitglieder und Moderierenden werden ein ganz wichtiger Pfeiler sein, auf den wir unsere Arbeit in der Geschäftsstelle aufbauen und nach der wir unsere Arbeit ausrichten. So freuen wir uns, auch weiterhin auf ein lebendiges Netzwerk an Mitgliedern zu zählen. Sie prägen die Arbeit der Geschäftsstelle mit ihren Einsichten aus der Praxis wesentlich mit.

Danke! Merci! Grazie!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, den Partner:innen und der finanziellen Trägerschaft, die mit uns zusammengearbeitet und uns mit Erfahrungen, Ideen, Lob und Kritik weiterbringen.

Nous remercions chaleureusement tous les membres, les partenaires et les financeurs qui ont collaboré avec nous et nous ont permis de progresser grâce à leurs expériences, leurs idées, et avec leurs compliments et leurs critiques.

Ringraziamo tutti i soci, i partner e gli sponsor finanziari che hanno collaborato con noi e ci hanno aiutato a progredire con la loro esperienza, le loro idee, con lodi e critiche.

Rhea Braunwalder

Co-Geschäftsleitung/Co-direction/Codirezione

Marcello Martinoni